

# Inhaltsverzeichnis

Dank		8
Einleitung		9
<b>1.</b>	<b>Feministische Re-Vision theologisch-ethischen Denkens</b>	11
1.1.	Erfahrungen und Kontexte von Frauen	13
1.2.	Verdacht und Wissen	16
1.3.	Erinnern	17
1.4.	Visionen und Maßstäbe für das Handeln	19
1.5.	Alltägliches sakramentales Geschehen	21
1.6.	Zur methodischen Umsetzung	23
<b>2.</b>	<b>Frauen und Körper in der philosophisch-theologischen Tradition - Exemplarisches Erinnern</b>	24
2.1.	Eva - die Frau am Anfang - <i>die</i> Frau	24
2.2.	Biblischer Befund zu Frau und Körper in Gen 1-3	26
2.2.1.	Gegenüber Gottes inmitten der Schöpfung	27
2.2.2.	Menschsein als Mann und Frau in Gemeinschaft	29
2.2.3.	Übertretung und Strafe	31
2.2.4.	Zusammenfassung	36
2.3.	Philosophisch-theologische Hauptströmungen	37
2.3.1.	Gottebenbildlichkeit im geschlechtslosen Geist - Augustinus	37
2.3.2.	Geschwächte Gottebenbildlichkeit im FrauenKörper - Thomas von Aquin	54
2.4.	Andere Stimmen	63
2.4.1.	Zusammenwirken zu beider Wohl - Hildegard von Bingen	64
2.4.2.	Durch Schönheit zur Gotteserkenntnis - Lucretia Marinella	76
2.4.3.	Die anderen Stimmen zusammenfassend	77

<b>3.</b>	<b>FrauenKörper in der Feministischen Philosophie</b>	
	<b>- Analysen, Visionen und Maßstäbe I</b>	<b>78</b>
3.1.	Feministische Zugänge zum Körper	78
3.1.1.	Frauenbewegungen zwischen Körpervergessenheit und Körperbezogenheit	78
3.1.2.	Weiblich und gleich <i>oder</i> gleich oder weiblich?	82
3.2.	Versuch einer Systematisierung	85
3.2.1.	Der FrauenKörper als Stolperstein	85
3.2.2.	Der FrauenKörper als Erkenntnisvorteil	87
3.2.3.	Der Körper als Rohmaterial	89
3.2.4.	Überleitung: <i>sex</i> und <i>gender</i> - in Diskussion	91
3.2.5.	Der Körper als Knotenpunkt	93
3.3.	Der Körper als Text	
	- Die Re-Lektüre von Judith Butler	96
3.3.1.	Methodischer Ansatz: Die Ordnung des Diskurses	97
3.3.2.	Viele statt zwei - Geschlechterverwirrung	105
3.3.3.	Kritik und Nutzen des <i>Körpers als Text</i>	122
3.4.	Frauen Bedeutung und Autorität geben	
	- Das <i>Denken der Geschlechterdifferenz</i>	128
3.4.1.	Der Verlust des Frauenkörpers	130
3.4.2.	Die Sexuierung der gesellschaftlichen Beziehungen	134
3.4.3.	Die symbolische Ordnung der Mutter	137
3.4.4.	Kritik und Nutzen des <i>Denkens der</i> <i>Geschlechterdifferenz</i>	146
<b>4.</b>	<b>FrauenKörper in der Feministischen Theologie</b>	
	<b>- Analysen, Visionen und Maßstäbe II</b>	<b>152</b>
4.1.	Von der berührbaren Kaste zu berührendem Sei-en - Mary Daly	154
4.1.1.	Methode - Gynozentrische Ontologie	155
4.1.2.	Verstümmelte Körper - Verstümmelte Seelen	157
4.1.3.	Sei-en der Frau in ihrer Selbst	165
4.1.4.	Kritik und Nutzen des <i>elementalen Sei-ens</i>	171

4.2.	Spuren einer Theologie der Körperlichkeit - Elisabeth Moltmann-Wendel	175
4.2.1.	Viele Wege auf der Suche nach Neuem - Eine pastoral-pragmatische Methode	176
4.2.2.	Flucht aus dem Körper in den Geist	178
4.2.3.	Rückkehr in den Körper	185
4.2.4.	Kritik und Nutzen der <i>Rückkehr zum Körper</i>	198
4.3.	Die Welt als „Körper Gottes“ - Sallie McFague	200
4.3.1.	Die Methode - Metaphorische Theologie	201
4.3.2.	Die Situation von Welt und Gott	206
4.3.3.	Die Welt als Körper (Gottes)	213
4.3.4.	Kritik und Nutzen des <i>Körpers Gottes</i>	230
<b>5.</b>	<b>Ausblick: Unterwegs zu einem körperbezogenen theologisch-ethischen Denken</b>	235
5.1.	Mit den Körpern beginnen	236
5.2.	In-Beziehung-Sein - Abhängig und frei	237
5.3.	Leben im eigenen Körper	239
5.4.	FrauenKörperSein	242
	<b>Abschließendes</b>	245
	<b>Literaturliste</b>	248